

Winterthurer Zeitung

WINTERTHUR

Donnerstag, 16. Februar 2023 **5**

Lucys Reise zu den Planeten führt nach Luzern

Die Stiftung Wunderlampe ermöglicht einer Jugendlichen ein wunderbares Astronomie-Erlebnis

Die Stiftung Wunderlampe mit Sitz in Winterthur erfüllt Lucy, die mit Autismus lebt, einen Herzenswunsch. Dieser führt nach Luzern und ins All.

Winterthur/Luzern Mit dem bekannten Beatles-Song «Lucy in the Sky» hat Lucys Vorliebe für Astronomie wohl nichts zu tun. Doch die Faszination der Jugendlichen für Himmelsgestirne ist so gross, dass ihr Zimmer einem kleinen Weltall ähnelt – voller selbstgebastelter Planeten und in deren Mitte der König unseres Sonnensystems und ihr Lieblingsplanet Jupiter.

In dieser Umgebung fühlt sich Lucy, die mit Autismus lebt, am wohl-

sten. Einmal eine Sternwarte ohne weiteres Publikum besuchen und sich den Planeten mit Teleskop nähern zu können, wünschte sie sich von ganzem Herzen. Die Stiftung Wunderlampe erfüllte ihr diesen Wunsch.

Enttäuschung wettgemacht

Tief beeindruckt betrachtete Lucy die imposanten Teleskope auf dem Dach der Sternwarte Hubelmatt in Luzern. Als das Dach geöffnet wurde, erklärte ihr die ehrenamtlich tätige Sternwarte-Mitarbeiterin Simone, dass der Lichtsmog in der dicht besiedelten Schweiz die Planetenbeobachtung erschwere. Nun hatte sich aber auch noch eine dicke Ne-

belschicht über Luzern breitgemacht, sodass Lucy ihren Lieblingsplaneten Jupiter, der nur ungefähr alle 20 Jahre – das letzte Mal vor zwei Jahren – mit blossen Auge zu sehen ist, auch durch das Teleskop nicht erblicken konnte. Ihr leiser Anflug von Enttäuschung wurde durch den Besuch des Kleinplanetariums gleich wieder wettgemacht.

Einzigartiges Erlebnis

Im Planetarium konnte Lucy den Planeten Jupiter dafür zum Greifen nah erleben. Sie erfuhr noch mehr Details über den grössten Planeten unseres Sonnensystems wie etwa, dass sich das schwarz-rot gestreifte Gestirn, das elf Mal grösser als die Er-

de ist, in nur zehn Stunden einmal um seine eigene Achse dreht. Auch über die anderen Planeten erhielt Lucy, die Sachbücher über Astronomie reihenweise verschlingt, noch einiges an Neuem und Wissenswertem vermittelt, etwa dass auf dem Merkur ein Tag in der Erdzeitrechnung ganze drei Monate dauert oder sich die Atmosphäre auf der Venus alles andere als lieblich, sondern aufgrund der Gase vielmehr als sehr giftig erweist.

Dieses einzigartige Weltallerelebnis machte die Jugendliche überglücklich und sie bekräftigte: «Ich komme gerne wieder, wenn es keine Wolken hat, um die Sterne auch durchs Teleskop zu sehen!» *pd*



Lucy holt die Sterne ganz nah.

Bild: pd